



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **098-2023**

Sachbearbeiter/in:

Gerd Köhnken

Az.: 610-18 kö

Datum: 16.05.2023

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Ausschuss für Klima, Umwelt und Landwirtschaft	öffentlich	30.05.2023	7:0:0	UF
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	08.06.2023	7:0:0	Hg

Tagesordnungspunkt:

Photovoltaik als Freiflächenanlagen – Potentialflächenanalyse – Vorstellung des Entwurfes / des Sachstandes durch das beauftragte Planungsbüro

Beschlussvorschlag:

Den Vorentwürfen zur Potentialflächenanalyse „Photovoltaik als Freiflächenanlagen“ wird zugestimmt.

Folgende Ergänzungen sollten noch vorgenommen werden:

- **Es wird ein Arbeitskreis gebildet. Dieser wird mit jeweils einem Mitglied einer Fraktion besetzt. Zusätzlich wird ein Stellvertreter benannt. Für die erste Sitzung erfolgt zeitnah, nach Benennung der Mitglieder, eine Einladung.**

Sachverhalt:

Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen für erneuerbare Energien liegen im überragenden öffentlichen Interesse. Um die Stromproduktion landesweit nahezu ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bis 2035 zu gewährleisten, muss auch die Stadt Visselhövede geeignete Flächen im Stadtgebiet für Freiflächen-Photovoltaik im baurechtlichen Außenbereich ermitteln und damit ihrer gesetzlichen Aufgabe aus der Bauleitplanung, nämlich entsprechende Flächen im Flächennutzungsplan auszuweisen, nachkommen. Den gesetzlichen Vorgaben ist Folge zu leisten und die Erwartungshaltung seitens potentieller Flächeneigentümer und Investoren in Visselhövede ist erheblich.

In Vorbereitung dieser Aufgabenstellung wurde im November 2022 das Planungsbüro MOR GbR aus Rotenburg (Wümme) mit der Erstellung einer Potentialflächenanalyse, die das gesamte Stadtgebiet von Visselhövede in einer Gesamtgröße von rd. 160 km² umfasst, beauftragt. Diese Flächensuche richtet sich dabei allein nach sachlichen und raumordnerischen Kriterien und wird unabhängig von Einzelinteressen von Investoren oder Flächeneigentümern ausgestaltet. Ziel ist es, mit dem Ergebnis der Flächenanalyse den politischen Entscheidungsträgern Vorschläge zu unterbreiten, welche Flächen in der Gesamtbetrachtung zur Nutzung von PV-Freiflächenanlagen besonders geeignet sind. Die Auftragnehmerin legt bei ihren Ermittlungen die Handlungsempfehlungen des Landkreises Rotenburg (W.) und des Nds. Städte- und Gemeindebundes zu Grunde.

Nach einer Änderung im Nds. Landesraumordnungsprogramm (LROP) wurde das bisher rigorose Nutzungsverbot für Freiflächen-PV in landwirtschaftlichen Vorranggebieten aufgegeben, so dass in der Flächenanalyse auch eine fachgerechte Bewertung von landwirtschaftlichen Nutzflächen notwendig wird. Für diese agrarstrukturellen Kriterien, wie z. B. Bodenfruchtbarkeiten, bodenkundliche Feuchtestufen, kohlenstoffreiche Böden, flurstrukturelle Merkmale, Be- und Entwässerungsstrukturen, hat die Stadt im März 2023 die Landwirtschaftskammer (LWK) in Bremervörde ergänzend beauftragt. Die Ergebnisse der LWK fließen in die Analyse von MOR ein.

Frau Kerstin Oesterling vom Planungsbüro MOR wird in der Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Landwirtschaft am 30.05.2023 die Vorabzüge der bisher erstellten Unterlagen (Potentialflächenkarte, Tabelle der Flächengrößen, das Beispiel eines ausgefüllten Steckbriefes sowie den Kriterienkatalog) vorstellen und für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Im Auftrag

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister